

mögen nach dem Stande v. 1./10. 1904 in die A.-G. eingebracht. Da die eingebrachten Vermögenswerte M. 1 347 700 betrugen, so verblieb nach Abzug der M. 619 709 betragenden Schulden ein reines Vermögen von M. 728 000, das aus dem A.-K. zu decken war.

Zweck: Weiterführung des Betriebes der bisherigen Kommandit-Ges. Hasbrauerei Eberhardt & Co. in Crombach, überhaupt die Herstellung u. der Verkauf von Bier, Malz u. Eis, der sich dabei ergebenden Nebenerzeugnisse sowie Wirtschaftsbetrieb. Zugänge 1905/06 auf Masch.-Kto u. auswärt. Besitzungen M. 166 045; Zugänge 1906/07 M. 68 055. 1908 Erwerb von 3 Wirtsanwesen für M. 160 000. Bierabsatz 1904/1905—1912/13: 39 042, 42 177, 40 535, 43 501, ca. 39 000, ca. 39 000, ca. 40 000, ca. 39 000, ca. 42 000 hl.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 400 000 in Oblig. à M. 1000, rückzahlbar zu 102 % ab 1910 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./10. Zahlst.: Ges.-Kasse; Essen u. Dortmund; Essener Credit-Anstalt u. deren Filialen. Noch in Umlauf (30./9. 1913) M. 352 000.

Hypotheken: M. 201 990 auf Wirtsanwesen, M. 60 000 auf Wohnhäuser (am 1./10. 1913).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. bis 10 % des A.-K., event. besond. Abschreib. u. Rückl., (vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4 % Div., vom Übrigen Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. z. Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Immobil. 419 000, Masch., Kessel, Kühlanlage 102 000, Lagerfässer u. Gärbottiche 11 000, Transportfässer 11 000, Fuhrpark 4000, Kraftwagen 18 000, Mobil. u. Utensil. 2000, elektr. Licht- u. Kraftanlage 1500, Wasserleit. 7000, Eisenbahnwagen 500, auswärt. Eiskeller 10 000, do. Immobil. abz. Hypoth. 268 030, Flaschenbiereinricht. 14 000, Wirtschaftsmobil. 20 000, Wohnhäuser abz. Hypoth. 8000, Ochsengepänn 3400, Kassa u. Wechsel 33 341, Effekten 18 861, Vorräte an Bier, Hopfen, Kohlen etc. 69 015, Versch. 2000, Debit. einschl. Bankguth. 779 615. — Passiva: A.-K. 800 000, Oblig. 352 000, do. Zs.-Kto 2207, Talonsteuer-Res. 5000, Delkr.-Kto 90 000, R.-F. I 41 000, do. II 35 000, Arb.-Unterst.-F. 2484, Berufsgenossenschaft 1000, Akzepte 39 002, Brausteuern 28 514, Kredit. 280 342, Gewinn 125 711. Sa. M. 1 802 263.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Kohlen, Steuern, Betriebsmaterial. etc. 881 324, Gewinn 125 711. — Kredit: Vortrag 7911, Einnahmen für Bier, Brauabfälle, Zs. etc. 999 124. Sa. M. 1 007 036.

Dividenden 1904/05—1912/13: 8, 8, 8, 8, 7, 7, 8, 8, 8 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Otto Eberhardt.

Aufsichtsrat: Vors. Brauereibes. Friedr. Robinson, Meisenheim; Stellv. Konsul Walther Hild, Dortmund; Stadtrat F. Mühlberger, Freiburg i. Br.; Brauereibes. L. Bonnet, Meisenheim.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Essen: Essener Credit-Anstalt u. deren Filialen.

Hoecherlbräu Actiengesellschaft in Culm a. W., Westpr.

Zweigniederlass. in Hohensalza, Mogilno, Thorn, Schwetza a. W., Kruschwitz (Pos.).

Gegründet: 5. bzw. 13./11. 1897; eingetr. 24./11. 1897. Übernahmepreis M. 3 000 000. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Fortbetrieb der für 100 000 hl Jahresproduktion eingerichteten Brauerei u. Mälzerei der früheren Firma A. Höcherl in Culm. Auch sind 14 auswärtige Besitzungen in Danzig, Csersk, Konitz, Hammerstein, Ludwigslust, Kulmsee, Berent, Hohensalza, Schönberg, Strasburg i. Westpr., Thorn etc. vorhanden. Zugänge auf Anl.-Kti 1905/06 M. 169 744, 1906/08 unbedeutend; 1908/09—1912/13 M. 125 512, 64 573, 70 626, ca. 10 000, ca. 60 000. Bierabsatz 1898/99—1912/13: 76 554, 75 175, 72 775, 66 378, 68 328, 64 915, 66 965, 64 821, 59 211, 58 491, 54 441, 56 276, 60 951, 64 030, 75 175 hl. Nach Verwend. des Bruttogewinns von M. 82 040 zu Abschreib. ergab sich für 1906/07 ein Verlust von M. 39 864, gedeckt aus dem R.-F. Die Gewinne von 1907/08 u. 1908/09 wurden zu Rücklagen verwendet. Von dem Bruttogewinn von 1909/10 M. 152 144 wurden die Abschreib. auf Anlagen mit M. 110 954, do. auf Debit. mit M. 32 380 bestritten, restl. M. 8810 Reingewinn zu Tant. u. Grat. Wegen Sanierung siehe bei Kap. Für 1910/11—1912/13 wieder Div. ausgeschüttet.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, herabgesetzt laut G.-V. v. 21./12. 1910 um M. 500 000 (auf M. 1 500 000) durch Zus.legung der Aktien 4:3. Die Massnahme geschah, damit das Unternehmen in die Lage versetzt werde, die Anlage-Konten dem jetzigen Absatz entsprechend zu gestalten u. um wünschenswerte Abschreib. (M. 283 567) u. Rücklagen (M. 216 432) vornehmen zu können. Die als gültig gebliebenen abgest. Aktien tauscht die Ges. in neu ausgefertigte Stücke v. J. 1913 Nr. 1—1500 um.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4 1/2 % Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 13./10. 1902, rückzahlbar zu 103 %, 500 Stücke Reihe I (Nr. 1—500) à M. 1000, 1000 Reihe II (Nr. 501 bis 1500) à M. 500, auf Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden als Pfandhalter oder dessen Ordre u. durch Indoss. (auch in blanko) übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 bis längstens 1932 durch jährl. Ausl. von mind. 2 % u. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; ab 1906 verstärkte Tilg. auch durch Rückkauf oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Noch in Umlauf am 30./9. 1913: M. 721 500. Als Sicherheit dient erstellte Kaut.-Hypoth. auf dem gesamten Culmer Grundbesitz der Ges. samt Zubehör in Höhe von M. 1 120 000 zu gunsten der Firma Gebrüder Arnhold. Der verpfändete 24 264 qm grosse Grundbesitz ist Febr. 1903 auf M. 102 578, die Gebäulichkeiten. Kellereien etc. auf M. 946 023, die masch. Einricht. u. der sonst. Zubehör auf M. 640 700 taxiert